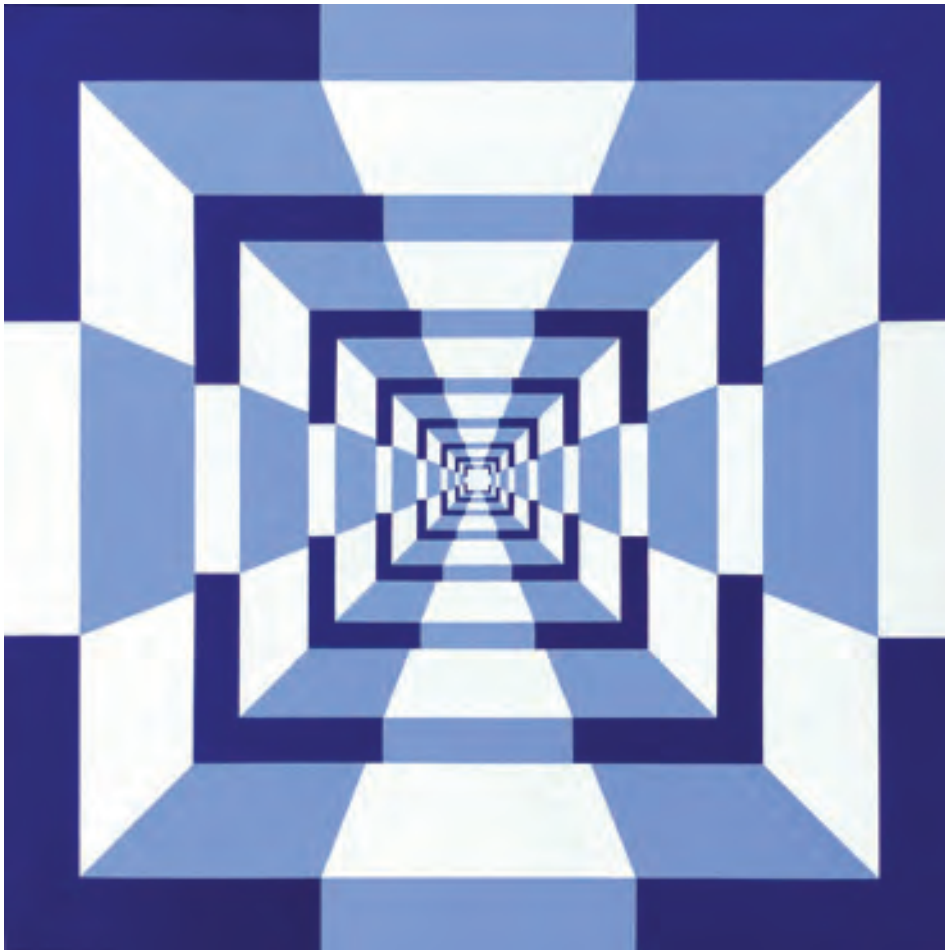


Eine umfassende Darstellung hinsichtlich Ästhetik und künstlerischem Inhalt.



# Julia Breunig: Die Visualisierung von Musik.



*Julia Breunig; Bild Nr. 107; 60 cm x 60 cm, Acryl auf Malpappe, 2020*

© Julia Breunig. Oben links: Portraitfoto Julia Breunig

allen Ebenen und verändert jeden Menschen, der sie bewusst hört, annimmt und wahrnimmt. Wenn Musik künstlerisch bearbeitet wird, und zwar in dem Sinn, dass sie zudem auch noch visuell sichtbar wird, dann verbinden sich unsere Sinne - umso mehr, wenn wir die „aufgezeichneten“ Werke sogar kennen. Wir sehen und erkennen dann möglicherweise Muster, Gestaltungsabläufe, Repetitionen oder auch Farbklänge - eben all die essentiellen Parameter, welche die hier porträtierte Künstlerin äußerst meisterhaft beherrscht.

Julia Breunig, geboren am 1. Juli 1972 in Würzburg, ist Diplom-Ingenieurin, bildende Künstlerin und Vorstandsmitglied des Würzburgwiki e.V. Nach Schulbesuch und Abitur absolvierte sie eine Ausbildung zur Bauzeichnerin. Anschließend studierte sie an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden mit dem Abschluss als Dipl.-Ing. Kartografie (FH). Von 1999 bis 2003 wirkte sie an der Universität Bayreuth und wechselte dann an die Universität Würzburg als Kartografin zum Institut für Geografie und Geologie, wo sie thematische Karten und Grafiken in den Bereichen Wirtschaftsgeografie und Physische Geografie erstellt. Seit 2016 widmet sie sich auch der freien künstlerischen Tätigkeit, insbesondere im Genre Konkrete Kunst. Seit 2019 nimmt sie an den Tagen des offenen Ateliers der Stadt Würzburg teil. Sie kom-